

## Bewertungsbasis: Aufbau eines kommentierten Glossars

### Bewertete Hauptkompetenzen

2.4

### Bewertungsart

Formativ (Bewertung während des Kurses, Phasen I und II)

Summativ (Bewertung am Ende des Kurses, Phase III)

### Sozialform

Einzelarbeit

Partnerarbeit

Gruppenarbeit

Sonstige (Erläuterung)

### Aufgabenbeschreibung

Erarbeitung eines zweisprachigen Glossars mit Begriffen und wichtigen Ausdrücken, die bei der Bauplanung eines Hauses verwendet werden. Die Studierenden sollen 50 Glossarbegriffe zusammenstellen, die aus inhaltlich gleichen Texten in der Ausgangs- und Zielsprache stammen. Das Glossar soll von einem Kommentar begleitet werden. Dieses soll Aussagen treffen über die Gleichwertigkeit und Nicht-Gleichwertigkeit der Begriffe, die sich aus kulturellen Unterschieden in den Wohnformen ergeben sowie über mögliche emotionale Konnotationen der verwendeten Begriffe (z.B. könnte „Bungalow“ als Lehnwort aus dem Englischen in einigen Sprachen die negative Konnotation „Bruchbude“ haben). Die Bewertung sollte sich nach der Relevanz und Genauigkeit der Glossarbegriffe und der Angemessenheit der Aspekte in den Kommentaren richten.

### Zeit

2 Wochen

### Länge (Aufteilung nach Aufgaben)

Kommentar: 500-600 WÖRTER

### Weitere Voraussetzungen

Das Glossar sollte auch Definitionen in der Zielsprache enthalten.

### Zusätzliche Anmerkungen

Kulturelle Unterschiede kann man oft in der Planung eines Hauses sehen. Übersetzer/innen, die sich von ihrer internalisierten Kultur lenken lassen, nehmen u.U. Elemente der Nicht-Gleichwertigkeit nicht wahr, die sich aus solchen Unterschieden ergeben.

## **Abwandlung der Aufgabe**

Nach Glossar und Kommentar könnte ein Text übersetzt werden, der zeigt, wie Begriffe in der Zielsprache in der täglichen Praxis verwendet werden. In die Bewertung sollten dann alle drei Aufgaben eingehen.